

## BESP RECHUNGEN

**Waffen-SS. im Bild.** Unter diesem Titel wird in der Berliner Kunsthalle eine durch die SS.-Kriegsberichterabteilung durchgeführte Ausstellung von Photos und Zeichnungen durchgeführt, die in etwa 300 Darstellungen so nahe an die Kampfhandlungen heranzführt, wie dies nur durch ständige Einsatzbereitschaft der PK.-Männer in den vordersten Linien der Front möglich gewesen ist. Von ihnen sind dabei — woran eine Gedenktafel erinnert —, manche mit der Kamera in der Hand, inmitten der vorwärtsstürmenden Truppen gefallen. Die erregende Unmittelbarkeit dieser Schau gipfelt in Situationserfassungen, wo das Landschaftliche mit den Bewegungen der Truppen völlig verschmilzt. Wenn Granaten Panzerwerke und aufgewühlte Wälder zerfetzen, und die Rauchentwicklung von Beschießungen oder dem Brand der Ruinen brennender Dörfer über der zerstörten Natur schwelt, enthüllen diese Bilddokumente mit schärfster Wirkung das ganz ungeschminkte Gesicht des Krieges. Mehr episodenhaften Charakter tragen Aufnahmen von Ruhestellungen, in denen auch charakteristische landschaftliche Züge der riesigen Ostfront von dem in eine ewige Schneewelt gehüllten nordischen Niemandsland bis hinunter zum Kaukasus und Schwarzen Meer in reicher Mannigfaltigkeit auftauchen. Selbst die Farbenphotographie kommt hier zu ihrem Recht. Viele Einzelheiten aus den gewaltigen Vorräumen der eigentlichen Operationsgebiete werden in Nachschublager, Brückenbauten, die durch Morast führen, Geschütztransporten, Sanitätsstellen usw. sichtbar. Durchweg wohl nach unmittelbar an der Front aufgenommenen Skizzen und Studien sind dann einige Folgen von Zeichnungen, entweder große Schwarzweißdarstellungen oder nur ganz leicht mit Farben ausgeführte Blätter, und einige Ölbilder durchgeführt. Die in den meisten photographischen Aufnahmen zutage tretende momentane dramatische oder spannende Stimmung tritt hier zugunsten des Kompositionellen zurück. Oft wird die elementare Schwere östlicher und nordischer Landschaften auf einen knappen Ausdruck gebracht.

Hans Zeeck

**Erasmusdruck-Schriften.** Die Aufgabe, die ein zeitgemäßes Schriftenmusterbuch zu erfüllen hat, ist eine im wesentlichen zweifache: es soll zunächst einmal rein sachlich über den Bestand des Schriftenmaterials seines Herausgebers Aufschluß geben und weiterhin auch den Betrachter in aufklärendem und anregendem Sinne über die besonderen Verwendungsmöglichkeiten dieser Schriften unterrichten, was sich naturgemäß nur durch die Darstellung von praktischen Anwendungsbeispielen erreichen läßt. Aus dieser anscheinend so einfach lösbaren Zielsetzung ergeben sich indes recht schwierige typographische Aufgabenstellungen und, wie mancherlei Beispiele beweisen, auch nicht selten recht anfechtbare Kompromißlösungen, bei denen entweder der eine oder andere Aufgabensektor zu kurz kommt. Der Erasmusdruck nun, der seinen Freunden hiermit sein neues Schriftenmusterbuch vorlegt und damit über seinen reichen Besitz an schönen und formvollendeten Druckschriften Aufschluß gibt, hat die Schwierigkeiten



„Wir zwei gehören zusammen!“

Glück und Freude leuchten den beiden aus den Augen. Tiefes Verstehen und ständige Pflege schaffen diese Zusammengehörigkeit. — Wer die Beziehungen zu seinem Kundenkreis durch die bewährten Zeitschriften des UNIVERSALVERLAGES stets sorgfältig gepflegt hat, der wird auch später, wenn unsere Wirtschaft wieder in normalen Bahnen läuft, nicht vergessen sein.

**Universalverlag**

W.VOBACH u. CO.-BERNHARD MEYER-CURTHAMEL

ANZEIGENVERWALTUNG BERLIN SW 11 BERNBURGER STR. 7



Phototechnisches Material

**Filme · Platten**

I. G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT  
AGFA BERLIN